

Medienmitteilung 17. Januar 2019

LESUNG

Marcus Signer liest aus BRIEFEN UND TEXTEN VON EMIL NOLDE

Sonntag 27. Januar 2019 11:00
ZENTRUM PAUL KLEE, BERN

Mit einer Einführung von Fabienne Eggelhöfer, Kuratorin der Ausstellung.

Sie waren nicht nur Zeitgenossen, sondern auch Freunde: Emil Nolde und Paul Klee. Anlässlich der aktuellen Ausstellung «Emil Nolde» im Zentrum Paul Klee wurde die Korrespondenz der beiden Künstler erstmals publiziert. Der Schauspieler Marcus Signer liest aus den Briefen und gibt einen Einblick in die Freundschaft der beiden Künstler.



Marcus Signer © Matthias Horn

Marcus Signer ist, seit er dem «Goali» von Pedro Lenz ein Gesicht gab, spätestens aber seit dem Fernseherfolg «Wilder», allen bekannt. Neben seinen Filmrollen begeistert der Berner ebenfalls als Theaterdarsteller und weiss auch mit seinen Lesungen zu fesseln. Nun leiht er seine Stimme Emil Nolde, dem «nordischen Künstler», wie ihn Paul Klee nannte. Beide Maler verband – trotz ihres unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucks und politischer Gesinnung – eine langjährige Künstlerfreundschaft. Obwohl Klee sich selbst im Gegensatz zu Nolde als erdfern charakterisierte, fühlte er eine gewisse Wahlverwandtschaft: «Nolde ist mehr als nur erdhaft, er ist auch Dämon dieser Region. Selber anderswo domiziliert, fühlt man stets den Vetter dort der Tiefe, den Wahlverwandten.» Nolde stellte ebenfalls fest: «Wir waren sehr verschieden, aber auch seine absolute Anerkennung meiner Kunst, wo er selbst ganz anders malte, war sehr schön.»

Kontakt

Maria-Teresa Cano

Leiterin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee

Leiterin Literaturprogramm: MariaTeresa.Cano@kmbzpk.ch, T +41 (0)31 359 09 44